

2012

Zwischenbericht
Januar–März



swisscom

Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

		31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnisse				
Nettoumsatz		2'802	2'862	-2,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹		1'104	1'126	-2,0%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	39,4	39,3	
Betriebsergebnis (EBIT) ²		623	648	-3,9%
Reingewinn		456	474	-3,8%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		453	469	-3,4%
Gewinn pro Aktie	CHF	8,75	9,05	-3,4%
Bilanz und Geldflüsse				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		4'958	6'286	-21,1%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	%	24,7	25,1	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		502	422	19,0%
Operating Free Cash Flow ⁴		483	463	4,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵		8'390	8'559	-2,0%
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'914	19'664	1,3%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	19'948	19'426	2,7%
Operationelle Daten				
Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	3'093	3'202	-3,4%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'682	1'605	4,8%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	655	469	39,7%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'082	5'861	3,8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	312	270	15,6%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	179	214	-16,4%
Breitbandanschlüsse Italien ⁶	in Tausend	1'654	1'733	-4,6%
Swisscom Aktie				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	-
Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,787	51,792	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	364,90	409,50	-10,9%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁷		18'897	21'209	-10,9%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Auktion Mobilfunkfrequenzen abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁶ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

⁷ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsentwicklung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Nettoumsatz	2'802	2'862	-2,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'104	1'126	-2,0%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,4	39,3	
Betriebsergebnis (EBIT)	623	648	-3,9%
Reingewinn	456	474	-3,8%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,75	9,05	-3,4%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	502	422	19,0%
Operating Free Cash Flow	483	463	4,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'390	8'559	-2,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'914	19'664	1,3%

Der Nettoumsatz von Swisscom ist im ersten Quartal 2012 um CHF 60 Millionen oder 2,1% auf CHF 2'802 Millionen gesunken. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um CHF 22 Millionen oder 2,0% auf CHF 1'104 Millionen. Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 6,7% ab. Auf Basis konstanter Währungen und ohne zusätzliche Kosten für Stellenabbau und nicht geldwirksame Aufwendungen für Personalvorsorge lagen der Umsatz um 0,8% tiefer und der EBITDA um 0,9% höher. Der Nettoumsatz von Fastweb reduzierte sich in lokaler Währung um 2,8% oder EUR 12 Millionen auf EUR 423 Millionen, was auf eine Abnahme niedrigmargiger Wholesale-Umsätze aus Interkonnektionsdiensten (Hubbing) zurückzuführen ist. Der Nettoumsatz ohne Fastweb sank um 0,4% oder CHF 9 Millionen auf CHF 2'294 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns um CHF 18 Millionen oder 3,8% auf CHF 456 Millionen ist vor allem auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen.

Die Investitionen stiegen um CHF 80 Millionen oder 19,0% auf CHF 502 Millionen, hauptsächlich aufgrund von höheren Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz. Die Investitionen in der Schweiz stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 71 Millionen oder 24,1% auf CHF 366 Millionen. Der Operating Free Cash Flow hat um CHF 20 Millionen oder 4,3% auf CHF 483 Millionen zugenommen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber Ende 2011 um CHF 81 Millionen auf CHF 8'390 Millionen. Die Nettoverschuldung per 31. März 2012 enthält eine Verbindlichkeit von CHF 360 Millionen aus der Auktion von Mobilfunkfrequenzen, die im ersten Quartal 2012 ersteigert worden sind. Die Zahlung dieser Verbindlichkeit wird Mitte 2012 erwartet.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg gegenüber dem Vorjahr um 250 Vollzeitstellen oder 1,3% auf 19'914 Vollzeitstellen. Die Zunahme des Personalbestands ist auf die Übernahme von externen Mitarbeitenden durch Swisscom Schweiz, Unternehmenserwerbe und den verstärkten Ressourcenbedarf für die Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur zurückzuführen.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2012 bleibt unverändert. Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CHF 1,23 pro EUR für das Geschäftsjahr 2012 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von CHF 11,4 Milliarden, einen EBITDA von CHF 4,4 Milliarden und Investitionen von bis zu CHF 2,2 Milliarden (ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen). Fastweb rechnet mit einem stabilen Umsatz von EUR 1,6 Milliarden. Darin nicht enthalten ist das niedrigmargige Wholesale-Geschäft mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing). Im Vergleich zu 2011 werden für Fastweb ein leicht höherer EBITDA und leicht tiefere Investitionen erwartet. Bei Erreichen der Ziele für 2012 plant Swisscom, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie zu beantragen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'079	2'081	-0,1%
Fastweb	510	562	-9,3%
Übrige operative Segmente	427	414	3,1%
Group Headquarters	-	2	-
Intersegment-Elimination	(214)	(197)	8,6%
Nettoumsatz	2'802	2'862	-2,1%

In Millionen CHF	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Swisscom Schweiz	940	948	-0,8%
Fastweb	131	139	-5,8%
Übrige operative Segmente	71	69	2,9%
Group Headquarters	(33)	(25)	32,0%
Intersegment-Elimination	(5)	(5)	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'104	1'126	-2,0%

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugewiesene Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich Netz & IT zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment Netz & IT deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz.

Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	2'065	2'067	-0,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	14	14	-
Nettoumsatz Swisscom Schweiz	2'079	2'081	-0,1%
Direkte Kosten	(402)	(420)	-4,3%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(737)	(713)	3,4%
Total Segmentaufwand	(1'139)	(1'133)	0,5%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	940	948	-0,8%
Marge in % Nettoumsatz	45,2	45,6	
Abschreibungen und Wertminderungen	(257)	(253)	1,6%
Segmentergebnis	683	695	-1,7%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	337	270	24,8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	11'966	11'814	1,3%
Festnetzanschlüsse in Tausend	3'093	3'202	-3,4%
Breitbandanschlüsse Retail in Tausend	1'682	1'605	4,8%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend	655	469	39,7%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend	6'082	5'861	3,8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	312	270	15,6%
Breitbandanschlüsse Wholesale in Tausend	179	214	-16,4%

Der Umsatz mit externen Kunden hat im ersten Quartal 2012 um CHF 2 Millionen oder 0,1% auf CHF 2'065 Millionen abgenommen. Der konkurrenz- und preisbedingte Umsatzrückgang im traditionellen Telefongeschäft konnte durch das anhaltende Kundenwachstum, neue Bündelangebote sowie Tarife mit integrierten Volumen (Pauschaltarife) kompensiert werden. Bündelangebote wie Vivo Casa, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Anfang August 2011 lancierte Swisscom schweizweit das erste Bündelangebot, das zusätzlich einen Mobilfunkanschluss umfasst. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzen, um 195'000 oder 42,0% auf 659'000 zugenommen. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 221'000 oder um 3,8% auf 6,1 Millionen. Swisscom verkaufte im ersten Quartal 2012 insgesamt 328'000 Mobilfunkgeräte (+1,9%), 67% davon waren Smartphones. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunkkunde im Monat (ARPU) sank als Folge von Preissenkungen und neuen Tarifmodellen um 4,3% auf CHF 44. Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 186'000 oder um 39,7% auf 655'000 Anschlüsse. Im ersten Quartal 2012 wurden 47'000 TV-Kunden neu gewonnen. Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 109'000 oder 3,4% auf 3,1 Millionen. Dieser Rückgang war einerseits auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern, andererseits auf die Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 42'000 auf 312'000 erhöhten. Als Folge der Entbündelung sank die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden um 35'000 auf 179'000. Dagegen erhöhte sich die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden gegenüber Vorjahr um 77'000 oder um 4,8% auf 1,68 Millionen.

Der Segmentaufwand hat um CHF 6 Millionen oder 0,5% auf CHF 1'139 Millionen zugenommen. Den tieferen direkten Kosten von CHF 18 Millionen standen höhere indirekte Kosten von CHF 24 Millionen gegenüber. Die Abnahme der direkten Kosten um 4,3% auf CHF 402 Millionen ist auf einen reduzierten Aufwand für Roaming und Terminierung sowie tiefere Kundenakquisitionskosten zurückzuführen. Die Zunahme der indirekten Kosten um 3,4% auf CHF 737 Millionen resultierte aus einem höheren Personalaufwand. Der Personalaufwand nahm um CHF 27 Millionen oder 6,8% auf CHF 425 Millionen zu, was vor allem auf die höheren Aufwendungen für Stellenabbau und Personalvorsorge von zusammen CHF 18 Millionen zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen hat um CHF 8 Millionen oder 0,8% auf CHF 940 Millionen abgenommen. Die Ergebnismarge sank um 0,4 Prozentpunkte auf 45,2%. Die Investitionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 67 Millionen oder um 24,8% auf CHF 337 Millionen zu. Hauptgrund für die Zunahme ist der laufende Ausbau der Breitbandnetze. Die Zunahme des Personalbestands um 152 oder um 1,3% auf 11'966 Vollzeitstellen ist vor allem auf die Übernahme von externen Mitarbeitenden zurückzuführen.

Privatkunden

Das Segment Privatkunden enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment Privatkunden Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1'208	1'201	0,6%
Umsatz mit anderen Segmenten	44	45	-2,2%
Nettoumsatz	1'252	1'246	0,5%
Segmentaufwand	(507)	(509)	-0,4%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	745	737	1,1%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>59,5</i>	<i>59,1</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	30	26	15,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'582	4'670	-1,9%
Festnetzanschlüsse in Tausend	2'332	2'444	-4,6%
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'467	1'413	3,8%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend	635	455	39,6%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend	4'590	4'520	1,5%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Quartal 2012 um CHF 7 Millionen oder 0,6% auf CHF 1'208 Millionen gestiegen. Das anhaltende Kundenwachstum sowie die positive Entwicklung der neuen Bündelangebote kompensierten die Preiserosion. Im Bereich Mobilfunk konnte ein Teil der Preiserosion durch das anhaltende Kundenwachstum sowie die Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife) kompensiert werden. Im Bereich Festnetz kompensierte das Wachstum bei den Swisscom TV-Anschlüssen teilweise den Umsatzrückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen. Die Anzahl Swisscom TV-Anschlüsse nahm innert Jahresfrist um 180'000 oder um 39,6% auf 635'000 zu. Der Bestand an Breitbandanschlüssen stieg gegenüber dem Vorjahr um 54'000 oder um 3,8% auf 1,47 Millionen. Die Bündelangebote waren weiterhin sehr gefragt. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Kundenbestand an Bündelprodukten um 173'000 auf 612'000 an. Die Anzahl Mobilfunkanschlüsse stieg innert Jahresfrist um 70'000 oder 1,5% auf 4,59 Millionen. Der Segmentaufwand lag mit CHF 507 Millionen um CHF 2 Millionen oder 0,4% unter dem Vorjahresniveau. Der Abnahme der direkten Kosten als Folge der reduzierten Kosten für Terminierung und Roaming sowie tieferen Kundenakquisitionskosten stand die Zunahme des Personalaufwands gegenüber. Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 5 Millionen oder 4,1% auf CHF 127 Millionen, was vor allem auf die Zunahme des Vorsorgeaufwands zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg um CHF 8 Millionen oder 1,1% auf CHF 745 Millionen. Die Ergebnismarge erhöhte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 59,5% an. Der Personalbestand sank gegenüber dem Vorjahr um 1,9% auf 4'582 Vollzeitstellen.

Kleine & Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine & Mittlere Unternehmen umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	281	276	1,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	7	6	16,7%
Nettoumsatz	288	282	2,1%
Segmentaufwand	(69)	(67)	3,0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	219	215	1,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>76,0</i>	<i>76,2</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	3	3	–
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	825	738	11,8%
Festnetzanschlüsse in Tausend	518	513	1,0%
Breitbandanschlüsse in Tausend	182	162	12,3%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend	20	14	42,9%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend	525	497	5,6%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Im ersten Quartal 2012 stieg der Umsatz mit externen Kunden um CHF 5 Millionen oder 1,8% auf CHF 281 Millionen. Der Umsatzrückgang im Bereich Festnetz konnte durch das Kundenwachstum im Bereich Mobilfunk sowie Bündelprodukte überkompensiert werden. Die Mobilfunkanschlüsse erhöhten sich um 28'000 oder um 5,6% auf 525'000 Anschlüsse. Der Bestand der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 20'000 oder um 12,3% auf 182'000 Anschlüsse. Der Segmentaufwand erhöhte sich um CHF 2 Millionen oder 3,0% auf CHF 69 Millionen. Tiefere Kosten für Terminierung und Roaming wurden durch den höheren Personalaufwand als Folge des gestiegenen Personalbestands überkompensiert. Der Personalbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,8% auf 825 Vollzeitstellen, was auf die Übernahme von externen Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm um CHF 4 Millionen oder um 1,9% auf CHF 219 Millionen zu. Die Ergebnismarge verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 76,0%.

Grossunternehmen

Das Segment Grossunternehmen ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- und festnetzbasieren Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	423	427	-0,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	25	23	8,7%
Nettoumsatz	448	450	-0,4%
Segmentaufwand	(217)	(221)	-1,8%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	231	229	0,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>51,6</i>	<i>50,9</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	19	23	-17,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2'406	2'322	3,6%
Festnetzanschlüsse in Tausend	243	245	-0,8%
Breitbandanschlüsse in Tausend	33	30	10,0%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend	967	844	14,6%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Quartal 2012 um CHF 4 Millionen oder um 0,9% auf CHF 423 Millionen gesunken. Die weiterhin gestiegene Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten sowie ein leichtes Wachstum im Outsourcing- und Projektgeschäft kompensierten den Umsatzrückgang im Festnetzbereich teilweise. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 123'000 oder 14,6% auf 967'000. Dank tieferen Kosten für Terminierung und Roaming sank der Segmentaufwand um CHF 4 Millionen oder 1,8% auf CHF 217 Millionen. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm entsprechend um CHF 2 Millionen oder 0,9% auf CHF 231 Millionen zu. Die Ergebnismarge stieg von 50,9% auf 51,6%. Die Zunahme des Personalbestands um 84 Vollzeitstellen oder um 3,6% auf 2'406 Vollzeitstellen resultierte vor allem aus der erhöhten Projektaktivität und der Übernahme von externen Mitarbeitenden.

Wholesale

Wholesale umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter enthalten sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, sowie Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	153	163	-6,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	88	96	-8,3%
Nettoumsatz	241	259	-6,9%
Segmentaufwand	(146)	(153)	-4,6%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	95	106	-10,4%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>39,4</i>	<i>40,9</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	109	100	9,0%
Breitbandanschlüsse in Tausend	179	214	-16,4%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	312	270	15,6%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Quartal 2012 um CHF 10 Millionen oder 6,1% auf CHF 153 Millionen gesunken. Die Abnahme ist vor allem auf den tieferen Mobilfunk-Umsatz als Folge tieferer Roamingpreise zurückzuführen. Umsatzrückgänge resultierten im Weiteren aus rückläufigen Umsätzen für Datendienstleistungen und der anhaltenden Entbündelung der letzten Meile. Die Anzahl Breitbandanschlüsse von Wholesale-Kunden sank innert Jahresfrist um 35'000 auf 179'000 Anschlüsse, während im gleichen Zeitraum die Anzahl entbündelter Teilnehmeranschlüsse um 42'000 auf 312'000 Anschlüsse zunahm. Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich vor allem als Folge tieferer Roamingpreise um CHF 8 Millionen oder 8,3% auf CHF 88 Millionen. Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 7 Millionen oder 4,6% auf CHF 146 Millionen. Die Abnahme der Kosten ist im Wesentlichen eine Folge reduzierter Roamingpreise. Hauptsächlich aufgrund des Umsatzrückgangs mit externen Kunden sank das Segmentergebnis um CHF 11 Millionen oder 10,4% auf CHF 95 Millionen. Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hat nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis. Der Personalbestand stieg im Vorjahresvergleich um 9,0% auf 109 Vollzeitstellen.

Netz & IT

Das Segment Netz & IT umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, sodass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Betriebsaufwand	(391)	(376)	4,0%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	42	37	13,5%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	(349)	(339)	2,9%
Abschreibungen und Wertminderungen	(217)	(214)	1,4%
Segmentergebnis	(566)	(553)	2,4%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	285	219	30,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'044	3'984	1,5%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 10 Millionen oder 2,9% auf CHF –349 Millionen. Dem höheren Betriebsaufwand von CHF 15 Millionen standen höhere aktivierte Eigenleistungen von CHF 5 Millionen gegenüber. Der Betriebsaufwand stieg innert Jahresfrist um 4,0% auf CHF 391 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme des Betriebsaufwands sind höhere Aufwendungen für Stellenabbau und Personalvorsorge, die gegenüber dem Vorjahr um CHF 12 Millionen zugenommen haben. Zudem stieg der Aufwand für den Netzerhalt und Informatik, die durch Kosteneinsparungen als Folge von Effizienzsteigerungen kompensiert werden konnten. Die Zunahme der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge um CHF 5 Millionen oder 13,5% auf CHF 42 Millionen ist auf die erhöhte Investitionstätigkeit zurückzuführen. Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 3 Millionen oder 1,4% auf CHF 214 Millionen. Entsprechend verschlechterte sich das Segmentergebnis um CHF 13 Millionen oder 2,4% auf CHF –566 Millionen. Die Zunahme der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 66 Millionen oder 30,1% auf CHF 285 Millionen ist vor allem auf den Ausbau der Breitbandnetze zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Personalbestand, unter anderem als Folge der Übernahme von externen Mitarbeitenden, um 60 Vollzeitstellen oder um 1,5% auf 4'044 Vollzeitstellen.

Fastweb

Fastweb ist das drittgrößte Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Fastweb bietet Produkte und Dienstleistungen für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplette VPN- und Mobilfunk-Dienste. Die Dienstleistungen werden direkt über das eigene Glasfasernetz, sowie auf Basis entbundelter Anschlüsse und Wholesale-Produkten der Telecom Italia angeboten.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	421	433	-2,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	2	2	-
Nettoumsatz	423	435	-2,8%
Segmentaufwand	(314)	(328)	-4,3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	109	107	1,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	25,8	24,6	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	112	98	14,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3'064	3'103	-1,3%
Breitbandanschlüsse in Tausend ¹	1'654	1'733	-4,6%

¹ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

Der Nettoumsatz von Fastweb sank im ersten Quartal 2012 um 2,8% oder EUR 12 Millionen auf EUR 423 Millionen, was auf eine Abnahme niedrigmargiger Wholesale-Umsätze aus Interkonnektionsdiensten (Hubbing) zurückzuführen ist. Der Umsatz ohne Hubbing blieb gegenüber dem Vorjahr stabil und belief sich im ersten Quartal 2012 auf EUR 396 Millionen. Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank um rund 10% als Folge des intensiven Wettbewerbs. Der Umsatz mit Privatkunden nahm gegenüber dem Vorjahr um EUR 9 Millionen oder 4,7% auf EUR 182 Millionen ab. Im ersten Quartal 2012 stieg die Kundenbasis um 59'000 oder 3,7% auf 1,65 Millionen. Im September 2011 wurden rechtliche Streitigkeiten mit einem anderen Telekommunikationsanbieter beigelegt. Als Folge davon reduzierte Fastweb ihren Kundenbestand um 197'000 und übergab die entsprechenden Kundenbeziehungen an den anderen Telekommunikationsanbieter. Bereinigt um diesen transferierten Kundenbestand stieg die Anzahl Anschlüsse im Breitbandgeschäft innerhalb Jahresfrist um 118'000 oder 7,7%. Mit dem vor Jahresfrist lancierten Bündelangebot für TV und Breitband mit Sky Italia wird ein zusätzliches Kunden- und Umsatzwachstum angestrebt. Seit Einführung wurden 87'000 Kunden für dieses Angebot gewonnen. Der Umsatz im Geschäftskundenbereich blieb stabil und belief sich im ersten Quartal 2012 auf EUR 183 Millionen. Der Wholesale Umsatz ohne Hubbing stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 9 Millionen auf EUR 29 Millionen. Der Wholesale Umsatz mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing) sank um EUR 12 Millionen auf EUR 27 Millionen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 109 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 2 Millionen oder 1,9% entspricht. Entsprechend erhöhte sich die Ergebnismarge um 1,2 Prozentpunkte auf 25,8%. Gegenüber dem Vorjahr resultierten als Folge des Kundenwachstums um EUR 12 Millionen höhere Kundenakquisitionskosten. Diese konnten durch einen tieferen Aufwand für Forderungsverluste kompensiert werden.

Am 31. März 2012 betrug der Personalbestand 3'064 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 39 Vollzeitstellen oder 1,3% entspricht. Die Investitionen erhöhten sich um EUR 14 Millionen oder 14,3% auf EUR 112 Millionen. Rund 41% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hatte die Abschwächung des EUR einen negativen Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der durchschnittliche angewandte Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 6,7% ab. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 9,3%, gegenüber 2,8% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich in Schweizer Franken um 5,8%, in lokaler Währung resultierte eine Zunahme um 1,9%.

Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Swisscom Hospitality Services. Das Kerngeschäft von Swisscom IT Services umfasst die Umsetzung grosser Informatikprojekte einschliesslich Beratung und Implementierung neuer Systeme, die Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen, Enduser-Services sowie Service-Desk-Dienstleistungen. Zudem ist Swisscom IT Services die führende Anbieterin von Gesamtbankenlösungen inklusive Umsysteme sowie Business Process Outsourcing (BPO) für die Schweizer Finanzindustrie. Weiter bietet Swisscom IT Services ihren Kunden die ganze Dienstleistungspalette von der SAP-Beratung über SAP-Branchenlösungen bis hin zum SAP-Betrieb an. Die Gesellschaften von Swisscom Beteiligungen dienen zur Erschliessung von Wachstumspotenzialen in angrenzenden Bereichen des Kerngeschäfts. Swisscom Hospitality Services ist auf den Kommunikationsbedarf der Hotelbranche spezialisiert.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	229	236	-3,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	198	178	11,2%
Nettoumsatz	427	414	3,1%
Segmentaufwand	(356)	(345)	3,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	71	69	2,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	16,6	16,7	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	36	32	12,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'537	4'394	3,3%

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Quartal 2012 um CHF 7 Millionen oder um 3,0% auf CHF 229 Millionen gesunken. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services verringerte sich um CHF 2 Millionen oder um 1,4% auf CHF 138 Millionen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf tiefere Umsätze im Projektgeschäft aufgrund des schwierigen Marktumfeldes zurückzuführen. Der Umsatz mit anderen Segmenten stieg im Vorjahresvergleich um CHF 20 Millionen oder um 11,2% auf CHF 198 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme ist einerseits auf einen höheren Leistungsbezug von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services und andererseits auf höhere Umsätze für erbrachte Bauleistungen von cablex (dem Unternehmen für Bau, Betrieb und Unterhalt von Infrastruktur bei Swisscom Beteiligungen) zurückzuführen.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 356 Millionen um CHF 11 Millionen oder um 3,2% über dem Vorjahr. Diese Zunahme resultierte hauptsächlich aus der höheren Bautätigkeit bei cablex. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich um CHF 2 Millionen oder um 2,9% auf CHF 71 Millionen. Der Personalbestand lag mit 4'537 Vollzeitstellen um 143 Vollzeitstellen oder um 3,3% über dem Vorjahr. Hauptgrund für die Personalzunahme sind vor allem Unternehmenserwerbe und der zusätzliche Ressourcenbedarf bei cablex. Die Investitionen lagen mit CHF 36 Millionen um CHF 4 Millionen oder um 12,5% über dem Vorjahr infolge einer höheren Investitionstätigkeit bei Swisscom Immobilien.

Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Finanzen & Controlling, Strategie & Business Development, Group Communication und Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Nettoumsatz	–	2	–
Betriebsaufwand	(33)	(27)	22,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(33)	(25)	32,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	347	353	–1,7%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 8 Millionen auf CHF –33 Millionen. Die Verschlechterung ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr zurückzuführen.

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'104	1'126	-2,0%
Abschreibungen und Wertminderungen	(481)	(478)	0,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	623	648	-3,9%
Nettozinsergebnis	(58)	(46)	26,1%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(11)	4	-375,0%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	4	50,0%
Gewinn vor Ertragssteuern	560	610	-8,2%
Ertragssteueraufwand	(104)	(136)	-23,5%
Reingewinn	456	474	-3,8%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	453	469	-3,4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	3	5	-40,0%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,799	51,800	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,75	9,05	-3,4%

Die Abschreibungen und Wertminderungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 3 Millionen oder 0,6% auf CHF 481 Millionen gestiegen. Die Zunahme ist vor allem auf höhere Abschreibungen von Swisscom Schweiz zurückzuführen. In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 33 Millionen (Vorjahr CHF 35 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden. Der Nettozinsaufwand hat um CHF 12 Millionen auf CHF 58 Millionen zugenommen. Im Nettozinsaufwand des Vorjahres sind positive Effekte von CHF 15 Millionen aus der Marktwertveränderung von Zinsabsicherungen enthalten. Das übrige Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 15 Millionen, was auf das um CHF 14 Millionen schlechtere Fremdwährungsergebnis zurückzuführen ist.

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 104 Millionen (Vorjahr CHF 136 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 18,6% (Vorjahr 22,3%) entspricht. Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 18 Millionen oder 3,8% auf CHF 456 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns ist vor allem auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4% auf CHF 453 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 9,05 auf CHF 8,75 ab.

Geldflüsse

In Millionen CHF	31.3.2012	31.3.2011	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'104	1'126	(22)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(502)	(422)	(80)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	5	7	(2)
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	(11)	(23)	12
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(113)	(225)	112
Operating Free Cash Flow	483	463	20
Nettozinszahlungen	(14)	(13)	(1)
Ertragssteuerzahlungen	(42)	(119)	77
Free Cash Flow	427	331	96
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(64)	(8)	(56)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(189)	(231)	42
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	–	(92)	92
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(11)	(5)	(6)
Nettozunahme (Nettoabnahme) flüssiger Mittel	163	(5)	168

Die flüssigen Mittel erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 168 Millionen auf CHF 476 Millionen. Die Zunahme resultierte aus einem höheren Free Cash Flow und der Restzahlung im Vorjahr aus dem Auskauf der Minderheitsanteile von Fastweb. Die Zunahme des Free Cash Flow um CHF 96 Millionen auf CHF 427 Millionen ist vor allem auf tiefere Ertragssteuerzahlungen und einen höheren Operating Free Cash Flow zurückzuführen. Die Ertragssteuerzahlungen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 77 Millionen auf CHF 42 Millionen. Der Operating Free Cash Flow stieg um CHF 20 Millionen oder 4,3% auf CHF 483 Millionen. Dem tieferen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und höheren Investitionen stand eine geringere Zunahme des Nettoumlaufvermögens gegenüber. Die Investitionen stiegen um CHF 80 Millionen oder 19,0% auf CHF 502 Millionen, was vor allem auf höhere Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz zurückzuführen ist. Die Investitionen in der Schweiz stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 71 Millionen oder 24,1% auf CHF 366 Millionen. Die Zahlung der Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen wird voraussichtlich Mitte 2012 erfolgen.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	31.3.2012	31.12.2011	Veränderung
Geldmarktaufnahmen	–	130	(130)
Anleiheobligationen	4'976	5'199	(223)
Bankdarlehen	1'380	1'177	203
Private Platzierungen	1'399	1'399	–
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	654	660	(6)
Verbindlichkeiten aus Auktion Mobilfunkfrequenzen	360	–	360
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	287	266	21
Total Finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Auktion Mobilfunkfrequenzen	9'056	8'831	225
Flüssige Mittel	(476)	(314)	(162)
Kurzfristige Finanzanlagen	(58)	(73)	15
Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen	(132)	(135)	3
Nettoverschuldung	8'390	8'309	81

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus der Auktion Mobilfunkfrequenzen abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2011 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 1,8.

Bilanz

In Millionen CHF	31.3.2012	31.12.2011	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	534	387	38,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3'017	2'978	1,3%
Sachanlagen	8'264	8'222	0,5%
Goodwill	4'669	4'664	0,1%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'202	1'879	17,2%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	479	429	11,7%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	877	891	-1,6%
Total Vermögenswerte	20'042	19'450	3,0%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	8'696	8'831	-1,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'539	2'190	15,9%
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'659	1'977	-16,1%
Rückstellungen	909	903	0,7%
Ertragssteuerschulden	333	281	18,5%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	948	972	-2,5%
Total Verbindlichkeiten	15'084	15'154	-0,5%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'931	4'272	15,4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	27	24	12,5%
Total Eigenkapital	4'958	4'296	15,4%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	20'042	19'450	3,0%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	24,7%	22,1%	

Die Bilanzsumme am 31. März 2012 betrug CHF 20'042 Millionen und veränderte sich gegenüber Ende 2011 um CHF 592 Millionen oder 3,0%. Das Eigenkapital stieg um CHF 662 Millionen oder 15,4% auf CHF 4'958 Millionen. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich zusammen aus dem Reingewinn von CHF 456 Millionen und dem sonstigen im Eigenkapital erfassten Nettogewinn von CHF 212 Millionen. Darin enthalten sind Verluste von CHF 34 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Gewinne von Vorsorgeplänen von CHF 307 Millionen vor allem als Folge von Zinssatzänderungen. Gegenüber dem Jahresende 2011 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,216 auf 1,205. Am 31. März 2012 betrug die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,6 Milliarden. Im ersten Quartal 2012 hat Swisscom Schweiz in einer Auktion Mobilfunkfrequenzen für CHF 360 Millionen ersteigert, die per 31. März 2012 als übrige immaterielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilanziert wurden. Der Zahlung wird voraussichtlich Mitte 2012 erfolgen.

Ausblick

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2012 bleibt unverändert. Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CHF 1,23 pro EUR für das Geschäftsjahr 2012 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von CHF 11,4 Milliarden, einen EBITDA von CHF 4,4 Milliarden und Investitionen von bis zu CHF 2,2 Milliarden (ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen). Fastweb rechnet mit einem stabilen Umsatz von EUR 1,6 Milliarden. Darin nicht enthalten ist das niedrigmarginige Wholesale-Geschäft mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing). Im Vergleich zu 2011 werden für Fastweb ein leicht höherer EBITDA und leicht tiefere Investitionen erwartet. Bei Erreichen der Ziele für 2012 plant Swisscom, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie zu beantragen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	1.1.–31.3.2012	1.1.–31.3.2011
Nettoumsatz	2	2'802	2'862
Material- und Dienstleistungsaufwand		(555)	(599)
Personalaufwand		(670)	(635)
Übriger Betriebsaufwand		(564)	(577)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		91	75
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'104	1'126
Abschreibungen und Wertminderungen		(481)	(478)
Betriebsergebnis (EBIT)	2	623	648
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	3	(69)	(42)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		6	4
Ergebnis vor Ertragssteuern		560	610
Ertragssteueraufwand		(104)	(136)
Reingewinn		456	474
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		453	469
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		3	5
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		8,75	9,05

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2012	1.1.–31.3.2011
Reingewinn	456	474
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(34)	221
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	(9)	7
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	3	4
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	307	367
Ertragssteuern	(55)	(134)
Sonstiges Gesamtergebnis	212	465
Gesamtergebnis	668	939
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	665	933
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	3	6

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF

	Anhang	31.3.2012	31.12.2011
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		476	314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3'017	2'978
Übrige finanzielle Vermögenswerte		58	73
Übrige Vermögenswerte		557	524
Total Kurzfristige Vermögenswerte		4'108	3'889
Sachanlagen		8'264	8'222
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	4	6'871	6'543
Anteile an assoziierten Gesellschaften	5	284	233
Übrige finanzielle Vermögenswerte		195	196
Übrige Vermögenswerte		320	367
Total Langfristige Vermögenswerte		15'934	15'561
Total Vermögenswerte		20'042	19'450
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	670	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4	2'539	2'190
Laufende Ertragssteuerschulden		50	37
Rückstellungen	7	175	148
Übrige Verbindlichkeiten		664	676
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4'098	3'855
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	8'026	8'027
Personalvorsorgeverpflichtungen		1'659	1'977
Rückstellungen	7	734	755
Latente Ertragssteuerschulden		283	244
Übrige Verbindlichkeiten		284	296
Total Langfristige Verbindlichkeiten		10'986	11'299
Total Verbindlichkeiten		15'084	15'154
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		4'931	4'272
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		27	24
Total Eigenkapital		4'958	4'296
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		20'042	19'450

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	1.1.–31.3.2012	1.1.–31.3.2011
Reingewinn	456	474
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen	646	650
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	(122)	(229)
Ertragssteuerzahlungen	(42)	(119)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	938	776
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(502)	(422)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(50)	(8)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	(552)	(430)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(189)	(231)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(34)	(120)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(223)	(351)
Nettozunahme (Nettoabnahme) flüssiger Mittel	163	(5)
Flüssige Mittel Anfang Jahr	314	483
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln	(1)	6
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	476	484

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2010	52	370	6'495	(1)	(1'586)	5'330	20	5'350
Reingewinn	–	–	469	–	–	469	5	474
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	285	–	179	464	1	465
Gesamtergebnis	–	–	754	–	179	933	6	939
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(3)	–	(3)	–	(3)
Bestand am 31. März 2011	52	370	7'249	(4)	(1'407)	6'260	26	6'286
Bestand am 31. Dezember 2011	52	136	5'704	–	(1'620)	4'272	24	4'296
Reingewinn	–	–	453	–	–	453	3	456
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	243	–	(31)	212	–	212
Gesamtergebnis	–	–	696	–	(31)	665	3	668
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(6)	–	(6)	–	(6)
Bestand am 31. März 2012	52	136	6'400	(6)	(1'651)	4'931	27	4'958

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die drei Monate, die am 31. März 2012 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,205 als Stichtagskurs (31. Dezember 2011 CHF/EUR 1,216) und 1,205 als Durchschnittskurs (Vorjahr CHF/EUR 1,291) verwendet.

Änderungen von International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr anzuwenden sind

Ab 1. Januar 2012 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Das Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz wird einer Gesamterneuerung unterzogen. Die Modernisierung beinhaltet das Auswechseln sämtlicher Basisstationen, den Neu- oder Ausbau der geplanten Stationen, sowie das Verdichten des Mobilfunknetzes mit Mikrozellen. Als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen wird die Nutzungsdauer der bestehenden Anlagen verkürzt. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2012. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2012 beträgt CHF 25 Millionen, davon CHF 7 Millionen für das erste Quartal 2012.

2 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten drei Monate 2011 und 2012 wie folgt dar:

1.1.–31.3.2012, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Headquarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'065	508	229	–	–	2'802
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	14	2	198	–	(214)	–
Nettoumsatz	2'079	510	427	–	(214)	2'802
Segmentergebnis	683	(47)	28	(37)	(4)	623
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(69)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						6
Ergebnis vor Ertragssteuern						560
Ertragssteueraufwand						(104)
Reingewinn						456

1.1.–31.3.2012, in Millionen CHF	Privatkunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Grossunternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'208	281	423	153	–	–	2'065
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	44	7	25	88	–	(150)	14
Nettoumsatz	1'252	288	448	241	–	(150)	2'079
Segmentergebnis	721	218	215	95	(566)	–	683

1.1.–31.3.2011, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'067	559	236	–	–	2'862
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	14	3	178	2	(197)	–
Nettoumsatz	2'081	562	414	2	(197)	2'862
Segmentergebnis	695	(44)	27	(28)	(2)	648
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(42)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						4
Ergebnis vor Ertragssteuern						610
Ertragssteueraufwand						(136)
Reingewinn						474

1.1.–31.3.2011, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'201	276	427	163	–	–	2'067
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	45	6	23	96	–	(156)	14
Nettoumsatz	1'246	282	450	259	–	(156)	2'081
Segmentergebnis	713	214	215	106	(553)	–	695

3 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2012	1.1.–31.3.2011
Zinsertrag	6	21
Zinsaufwand	(64)	(67)
Nettozinsaufwand	(58)	(46)
(Fremdwährungsverluste) Fremdwährungsgewinne	(2)	12
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(9)	(8)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(69)	(42)

4 Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte

Die GSM- und UMTS-Konzessionen von Swisscom Schweiz laufen Ende 2013 beziehungsweise Ende 2016 aus. Die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) hat das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) im November 2010 mit der Vergabe aller heute freien und Ende 2013 beziehungsweise 2016 frei werdenden Mobilfunkfrequenzen beauftragt. Im Rahmen dieser Vergabe wurden sämtliche Mobilfunkfrequenzen mit einer einheitlichen Laufzeit bis 2028 im ersten Quartal 2012 neu versteigert. Swisscom hat sich erfolgreich an der Auktion beteiligt und Mobilfunkfrequenzen für einen Gesamtbetrag von CHF 360 Millionen ersteigert, die per 31. März 2012 als Verbindlichkeit erfasst worden sind. Die Zahlung wird voraussichtlich Mitte 2012 erfolgen.

5 Anteile an assoziierten Gesellschaften

Swisscom hat am 21. März 2012 eine Minderheitsbeteiligung von 11,1% an der italienischen Gesellschaft Metroweb für einen Kaufpreis von EUR 37 Millionen (CHF 45 Millionen) erworben. Metroweb ist der Betreiber des grössten Glasfasernetzes in Mailand und der Lombardei. Swisscom kann massgeblichen Einfluss auf Metroweb ausüben. Aus diesem Grund wird Metroweb in der Konzernrechnung von Swisscom als assoziierte Gesellschaft einbezogen.

6 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.3.2012	31.12.2011
Geldmarktaufnahmen	–	130
Bankdarlehen	103	158
Anleihensobligationen	369	326
Private Platzierungen	152	151
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	19	20
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	27	19
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	670	804
Bankdarlehen	1'011	1'019
Anleihensobligationen	4'873	4'873
Private Platzierungen	1'247	1'248
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	635	640
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	260	247
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8'026	8'027
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	8'696	8'831

7 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instand- stellungs- kosten	Regulato- rische Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2011	549	131	223	903
Bildung Rückstellungen	1	6	16	23
Barwertanpassungen	2	–	1	3
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	–	–	(7)	(7)
Verwendung	–	–	(12)	(12)
Währungsumrechnung	–	–	(1)	(1)
Bestand am 31. März 2012	552	137	220	909
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	46	129	175
Davon langfristige Rückstellungen	552	91	91	734

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,87% abdiskontiert. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnectionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Mietleitungen

Auf Gesuch von zwei Fernmeldediensteanbieterinnen stellte die ComCom mit Verfügungen vom 10. März 2010 fest, dass Swisscom für sämtliche mietleitungsfähigen Übertragungstechnologien aller Bandbreiten in der gesamten Schweiz eine marktbeherrschende Stellung einnehme. Davon ausgenommen seien einzig Verbindungen zwischen Ortschaften, für welche neben dem Angebot von Swisscom mindestens Angebote von zwei alternativen Anbietern erhältlich seien. Aus diesem Grund verfügte die ComCom für die Jahre 2007 bis 2009 kostenorientierte Preise für Mietleitungen mit Bandbreiten von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s und senkte so die von Swisscom dafür in Rechnung gestellten Preise um 15 bis 30%. Gegen diese Verfügungen reichte Swisscom am 26. April 2010 Beschwerde ein. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteilen vom 28. Februar 2012 und 22. März 2012 die Beschwerde von Swisscom grösstenteils abgewiesen. Als Folge dieser Urteile musste Swisscom die in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen jedoch nicht anpassen.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb, Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken sowie Rückstellungen für Schadensfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

8 Eventualverbindlichkeiten

Untersuchung der Wettbewerbskommission zum Verhältnis von ADSL-Wholesale-Preisen und ADSL-Retail-Preisen

Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2012 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Übrige wettbewerbsrechtliche und regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen und regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2012 unverändert keine Rückstellung erfasst.

9 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2012 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erläutert wurden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 1. Mai 2012 genehmigt.

Dividende

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 4. April 2012 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 13. April 2012.

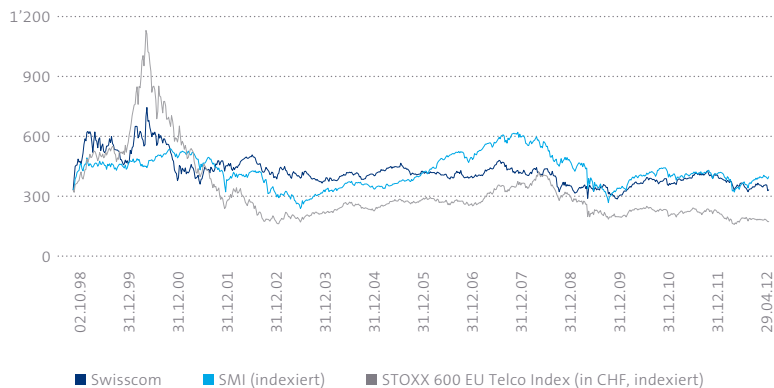
Aktieninformation

31.12.2011–31.3.2012	SIX Swiss Exchange
Schlusskurs per 31. Dezember 2011 in CHF ¹	355,90
Schlusskurs per 31. März 2012 in CHF ¹	364,90
Höchstkurs in CHF ¹	377,50
Tiefstkurs in CHF ¹	350,50
Total Handelsvolumen in Aktien	7'227'168
Tagesdurchschnitt in Aktien	112'925
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	2'611,5
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	40,8

Quelle: Bloomberg
¹ bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2012 in CHF



Informationen zur Aktie

Am 31. März 2012 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende März 2012 weist Swisscom 68'435 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 14% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2012 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 13. April 2012.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 8. August 2012 Bekanntgabe Halbjahresergebnis 2012
- > 8. August 2012 Publikation Halbjahresbericht 2012
- > 8. November 2012 Bekanntgabe Zwischenergebnis drittes Quartal 2012
- > 8. November 2012 Publikation Zwischenbericht drittes Quartal 2012
- > 7. Februar 2013 Bekanntgabe Jahresergebnis 2012
- > 7. Februar 2013 Publikation Geschäftsbericht 2012
- > 4. April 2013 Generalversammlung

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	SIX Telekurs
SIX Swiss Exchange, Zürich	SCMN:VX	SCMN.VX	SCMN

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2012
Nettoumsatz	2'862	2'860	2'816	2'929	11'467	2'802				2'802
Material- und Dienstleistungsaufwand	(599)	(578)	(552)	(673)	(2'402)	(555)				(555)
Personalaufwand	(635)	(638)	(588)	(652)	(2'513)	(670)				(670)
Übriger Betriebsaufwand	(577)	(578)	(574)	(659)	(2'388)	(564)				(564)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	75	78	148	119	420	91				91
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'126	1'144	1'250	1'064	4'584	1'104				1'104
Abschreibungen	(478)	(466)	(469)	(490)	(1'903)	(481)				(481)
Wertminderung Goodwill	–	–	–	(1'555)	(1'555)	–				–
Betriebsergebnis (EBIT)	648	678	781	(981)	1'126	623				623
Nettozinsaufwand	(46)	(63)	(89)	(76)	(274)	(58)				(58)
Übriges Finanzergebnis	4	(31)	10	(20)	(37)	(11)				(11)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	5	9	12	30	6				6
Ergebnis vor Ertragssteuern	610	589	711	(1'065)	845	560				560
Ertragssteueraufwand	(136)	(101)	(145)	231	(151)	(104)				(104)
Reingewinn	474	488	566	(834)	694	456				456
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	469	485	564	(835)	683	453				453
Anteil Minderheitsaktionäre	5	3	2	1	11	3				3
Gewinn pro Aktie in CHF	9,05	9,36	10,89	(16,11)	13,19	8,75				8,75

Nettoumsatz nach Segmenten

Swisscom Schweiz	2'081	2'101	2'114	2'153	8'449	2'079				2'079
Fastweb	562	546	492	551	2'151	510				510
Übrige operative Segmente	414	423	425	446	1'708	427				427
Group Headquarters	2	1	2	2	7	–				–
Intersegment-Elimination	(197)	(211)	(217)	(223)	(848)	(214)				(214)
Total Nettoumsatz	2'862	2'860	2'816	2'929	11'467	2'802				2'802

Segmentergebnis vor Abschreibungen

Swisscom Schweiz	948	948	986	896	3'778	940				940
Fastweb	139	152	212	120	623	131				131
Übrige operative Segmente	69	78	88	99	334	71				71
Group Headquarters	(25)	(30)	(30)	(44)	(129)	(33)				(33)
Intersegment-Elimination	(5)	(4)	(6)	(7)	(22)	(5)				(5)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'126	1'144	1'250	1'064	4'584	1'104				1'104

Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte

Swisscom Schweiz	270	333	378	419	1'400	337				337
Fastweb	126	123	141	162	552	135				135
Übrige operative Segmente	32	36	45	56	169	36				36
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–				–
Intersegment-Elimination	(6)	(5)	(8)	(8)	(27)	(6)				(6)
Total Investitionen	422	487	556	630	2'095	502				502

Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen

Swisscom Schweiz	11'814	11'942	12'131	12'096	12'096	11'966				11'966
Fastweb	3'103	3'101	3'106	3'081	3'081	3'064				3'064
Übrige operative Segmente	4'394	4'431	4'428	4'515	4'515	4'537				4'537
Group Headquarters	353	355	367	369	369	347				347
Total Personalbestand	19'664	19'829	20'032	20'061	20'061	19'914				19'914
Operating Free Cash Flow	463	548	522	535	2'068	483				483
Nettoverschuldung	8'559	9'356	8'789	8'309	8'309	8'390				8'390

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2012
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	491	513	531	490	2'025	465				465
Kleine und Mittlere Unternehmen	116	123	127	122	488	119				119
Grossunternehmen	142	153	152	143	590	147				147
Umsatz Mobilfunk Einzelverträge	749	789	810	755	3'103	731				731
Privatkunden	405	384	369	361	1'519	354				354
Kleine und Mittlere Unternehmen	141	138	138	135	552	136				136
Grossunternehmen	157	156	154	157	624	153				153
Umsatz Festnetz Einzelverträge	703	678	661	653	2'695	643				643
Privatkunden	151	172	196	218	737	233				233
Kleine und Mittlere Unternehmen	11	13	14	17	55	20				20
Umsatz Bündelverträge	162	185	210	235	792	253				253
Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge	1'614	1'652	1'681	1'643	6'590	1'627				1'627
Lösungsgeschäft	82	91	87	103	363	85				85
Verkauf Hardware	140	129	115	148	532	137				137
Wholesale	163	151	151	144	609	153				153
Übrige Umsätze	68	65	67	102	302	63				63
Total Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'088	2'101	2'140	8'396	2'065				2'065
Privatkunden	1'201	1'213	1'232	1'260	4'906	1'208				1'208
Kleine und Mittlere Unternehmen	276	282	287	282	1'127	281				281
Grossunternehmen	427	442	431	454	1'754	423				423
Wholesale	163	151	151	144	609	153				153
Total Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'088	2'101	2'140	8'396	2'065				2'065
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Privatkunden	737	730	744	680	2'891	745				745
Kleine und Mittlere Unternehmen	215	222	225	218	880	219				219
Grossunternehmen	229	246	250	246	971	231				231
Wholesale	106	93	100	92	391	95				95
Netz & IT	(339)	(344)	(332)	(340)	(1'355)	(349)				(349)
Intersegment-Elimination	-	1	(1)	-	-	(1)				(1)
Segmentergebnis (EBITDA)	948	948	986	896	3'778	940				940
Marge in % Nettoumsatz	45,6	45,1	46,6	41,6	44,7	45,2				45,2
Fastweb, in Millionen EUR										
Privatkunden	191	194	186	187	758	182				182
Geschäftskunden	183	186	182	209	760	183				183
Wholesale Hubbing	39	39	31	32	141	27				27
Wholesale Übrige	20	19	18	22	79	29				29
Umsatz mit externen Kunden	433	438	417	450	1'738	421				421
Segmentergebnis (EBITDA)	107	123	177	99	506	109				109
Marge in % Nettoumsatz	24,7	28,1	42,4	22,0	29,1	25,9				25,9
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	98	99	119	132	448	112				112
Breitbandanschlüsse in Tausend ¹	1'733	1'741	1'560	1'595	1'595	1'654				1'654

¹ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2012
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Einzelverträge	2'822	2'744	2'672	2'604	2'604	2'536				2'536
Bündelverträge	380	425	471	516	516	557				557
Festnetzanschlüsse	3'202	3'169	3'143	3'120	3'120	3'093				3'093
Einzelverträge	1'141	1'106	1'072	1'047	1'047	1'023				1'023
Bündelverträge	464	512	563	614	614	659				659
Breitbandanschlüsse Retail	1'605	1'618	1'635	1'661	1'661	1'682				1'682
Einzelverträge	214	216	214	225	225	236				236
Bündelverträge	255	296	342	383	383	419				419
Swisscom TV-Anschlüsse	469	512	556	608	608	655				655
Prepaid Einzelverträge	2'222	2'230	2'244	2'249	2'249	2'243				2'243
Postpaid Einzelverträge	3'555	3'596	3'612	3'646	3'646	3'657				3'657
Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge	5'777	5'826	5'856	5'895	5'895	5'900				5'900
Bündelverträge	84	87	124	154	154	182				182
Mobilfunkanschlüsse	5'861	5'913	5'980	6'049	6'049	6'082				6'082
Breitbandanschlüsse Wholesale	214	202	192	181	181	179				179
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	270	285	297	306	306	312				312
Bündelverträge										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	209	216	221	231	231	240				240
Bündelvertrag mit drei Produkten	255	296	309	330	330	347				347
Bündelvertrag mit vier Produkten	–	–	33	53	53	72				72
Total Bündelverträge	464	512	563	614	614	659				659
Datenverkehr in Millionen										
Verkehr Festnetz Minuten	2'243	2'061	2'003	2'118	8'425	2'158				2'158
Verkehr Mobilfunk Minuten	1'669	1'675	1'642	1'677	6'663	1'654				1'654
Daten SMS Mobilfunk	724	730	747	739	2'940	691				691

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

